

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

:rhein-sieg-kreis 

BORNHEIM 



LETTER OF INTENT

zur Umsetzung der RadPendlerRoute Bonn-Alfter-Bornheim

der Gebietskörperschaften

Bundesstadt Bonn, Berliner Platz 2, 53103 Bonn

Gemeinde Alfter, Am Rathaus 7, 53347 Alfter

Stadt Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim

und Rhein-Sieg-Kreis, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

– in der Gesamtheit nachfolgend Projektpartner genannt –

Die Projektpartner verfolgen das Ziel, die RadPendlerRoute in interkommunaler Zusammenarbeit und enger Kooperation zu entwickeln und umzusetzen. Sie erklären hiermit, die gemeinschaftliche Projektentwicklung und -umsetzung zu begrüßen und im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen.

Anlass und Motivation:

Im Rahmen des Planungswettbewerbs Radschnellwege NRW im Jahr 2013 wurden erstmalig Ideen für übergeordnete und sehr leistungsfähige Radverkehrsverbindungen in der Region entwickelt. Auch wenn der Wettbewerbsbeitrag durch die Jury nicht prämiert wurde, fand die Konzeption große Zustimmung.

Projektverlauf:

Im Sinne einer Vorplanung haben die Projektpartner für die RadPendlerRoute eine Machbarkeitsstudie erarbeiten lassen. Diese bescheinigt der RadPendlerRoute die Machbarkeit einer durchgängigen Routenführung, zeigt die Details sowie Prioritäten der einzelnen Teilschnitte im Rahmen des übergeordneten Gesamtkonzeptes auf und formuliert notwendige Bau-, Ausstattungs- und Anschlussmaßnahmen.

Aufbauend auf der Machbarkeitsstudie haben die Projektpartner im Juni 2016 einen Rahmen-Einplanungsantrag für die Umsetzung der RadPendlerRoute bei der Bezirksregierung Köln gestellt, um den Förderbedarf anzuzeigen.

Es ist nun gemeinsamer Wille der Projektpartner, die RadPendlerRoute unter Inanspruchnahme aller verfügbaren Förderzugänge planerisch zu vertiefen und ein Konzept in Planungsreife der Leistungsphase III der HOAI zu erarbeiten. In diesem Rahmen sind auch die Grunderwerbsgespräche zu führen bzw. Bauerlaubnisverträge mit den Grundstückseigentümern zu führen.

Die Entwurfsplanung soll als Grundlage für konkrete Förderanträge zu einzelnen Bauabschnitten dienen, die durch die kommunalen Baulastträger gestellt werden.

Es ist das Ziel der Projektpartner, die RadPendlerRoute bis zum Ende des Jahres 2023 in modular aufgeteilten, aufeinander aufbauenden Schritten umzusetzen, wobei die wesentlichen Elemente bereits in den Jahren 2019 und 2020 realisiert werden sollen.

Die Projektumsetzung ist abhängig von einer Fördermittelbewilligung, der Sicherstellung einer Gesamtfinanzierung, insbesondere der Realisierung des kommunalen Eigenanteils sowie unter Vorbehalt der Zustimmung der politischen Gremien.

Projektorganisation:

Die Steuerung und Koordination des Projekts RadPendlerRoute übernimmt die Bundesstadt Bonn zusammen mit dem Rhein-Sieg-Kreis.

Ein Lenkungskreis, bestehend aus Vertretern aller Projektpartner, trifft sich in regelmäßigen Abständen, um den Planungs- und Umsetzungsprozess gemeinsam abzustimmen und die Durchgängigkeit des Konzeptes zu gewährleisten. Die wasser-, natur- und landschaftsrechtlichen Bestimmungen werden beachtet.

Fazit:

Mit dieser Willensbekundung verfolgen die Projektpartner das Ziel, eine Radverkehrsverbindung zu qualifizieren, um den Pendlern zwischen Bonn, Alfter und Bornheim eine zügige und leistungsfähige Alternative zum Autoverkehr zu bieten. Da der Straßenverkehr und der ÖPNV auf den Parallelverbindungen vor allem in den Spitzenstunden keine freien Kapazitäten aufweist, kommt dem Radverkehr bei der Beseitigung der heutigen Verkehrsprobleme eine besondere Bedeutung zu.

Siegburg, den

Sebastian Schuster,
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises

Bonn, den

Ashok Sridharan,
Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn

Bornheim, den

Wolfgang Henseler,
Bürgermeister der Stadt Bornheim

Alfter, den

Dr. Ralf Schumacher
Bürgermeister der Gemeinde Alfter